32. Jahrgang

31. Oktober 2026

Mein BLÄTTCHE

Nr. 785

Mit Verlosung

Zweimal je zwei Karten für Klezmer im Schloss am 25. November in Wächtersbach

Foto: Bertwin Dehmer
Bearbeitet mit KI und Photoshop

Philosophenhöhe
Restaurant & Biergarten
deutsche & österreichische Küche
01523 4605 740
(auch per Whatsapp)
Mi – So 12.00 – 21.30 Uhr geöffnet
Haberstalstraße 5 • 63619 Bad Orb
www.philosophenhoehe.de

TOSCANA
HOTEL - RISTORANTE - PIZZERIA
Wochenangebote
Di.: jed. Schnitzelgericht EUR 12,-
Mi.: jede Pizza EUR 9,50
Do.: jedes Pastagericht EUR 9,50
Gültig bei Verzehr im Restaurant
TOSCANA 1: Sälzerstr. 74 • BAD ORB
Tel.: 06052 9276405
Di. bis So.: 11 - 14.30 Uhr u. 17 - 23 Uhr

BAUM- UND FORSTDIENST BAHLAU
Qualifizierter Fachbetrieb für nachhaltige & professionelle Baumarbeiten
0171 207 9700 www.baumfaellung-bahlau.de

Autohaus ZEISSLER
Audi
Biebergemünd-Wirtheim 06050-908040 info@autohaus-zeissler.de

Falkner Walter Reinhard (Ronneburg), seine Assistentin Dagmar Dohnalek und Sohn Sven Reinhard waren zu Gast bei der Orber Natur- und Vogelschutzgruppe. Begleitet wurden sie von Uhu-Dame „Nelly". Für die Kinder und Jugendlichen war die Begegnung mit dem imposanten Vogel eine Erfahrung, die sie mit Sicherheit nicht vergessen werden. Foto: Bertwin Dehmer, nachbearbeitet mit KI. Ausführlich auf Seite 16.

Spätestens seit Orb im Sommer Austragungsort des Deutschland-Tour-Prologs wurde, wissen wir alle, dass wir in einer Radfahrer-freundlichen Stadt leben.

Okay, zugegeben, wir haben zwar keine Radwege und auch sonst hat Radeln hier den Beigeschmack von Survival-Training, aber wen juckt das schon. In MB 781 (22. August) konnte ich auf Seite 4 noch verkünden, dass mit Zuschuss vom Kreis ein kleines Verbindungsstück zwischen Geigershallenweg und Gewerbestraße übergeben werden konnte. Der Kreisbeigeordnete Marquard hatte Orb kaum verlassen, da wurde das Teilstück schon wieder für den PKW-Verkehr freigegeben.

Orb. Radwege praktisch nicht vorhanden, kein Interesse am Stadtradeln (vom Land nun gestrichen), keine Beteiligung an Kinzigtal Total, keine Echo am ADFC-Fahrradklima-Test 2026. Wirklich? Hier können sich nämlich die Leser einbringen und ihre Meinung äußern. Die Online-Befragung unter www.fkt.adfc.de läuft bis zum 30. November. Dieser „Fahrradklima-Test" wird übrigens vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) gefördert. Warum also nicht mal mitmischen?, fragt sich

Ihr **Ralf Baumgarten**

Impressum „Mein Blättche"

Stadtmagazin für Bad Orb, Kinzigtal, Spessart und Vogelsberg. Erscheint offiziell SAMSTAGS – VERTEILUNG bereits DI./MI. zweimal / Monat an ca. 80 Auslagestellen in den Städten und Gemeinden Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd, Bad Soden-Salmünster und Wächtersbach.

Tagesaktuelle Berichte 24/7 auf www.mein-blaettche.de – der Online-Nachrichten-Plattform für Bad Orb, den Altkreis Gelnhausen, Vogelsberg und Spessart – sowie auf Facebook (Mein Blättche).

Herausgeber:
Ralf Baumgarten, Redakteur
Birkenallee 2a * 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 34 05
Mobil: 0172 6612032

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr.: 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontakt: info@printhouse24.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2026.

„Bad Orber Stadtgespräche" und „Mein Blättche":

Termin im Wasserhochbehälter: Woher kommt unser Trinkwasser?

Bad Orb (mk). Die Initiative „Bad Orber Stadtgespräche" und „Mein Blättche" laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 12. November, um 16 Uhr, sehr herzlich zu einer besonderen Veranstaltung ins Orbtal ein. Besichtigt werden die Kaiserborn-Quelle sowie der Wasserhochbehälter in der Villbacher Straße am Wildpark. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Kneipp-Anlage im Orbgrund.

Trinkwasser gehört zu den wichtigsten Gütern unserer Stadt. Eine sichere und leistungsfähige Wasserversorgung ist nicht nur für die tägliche Daseinsvorsorge unverzichtbar, sondern gewinnt angesichts des Klimawandels, steigender Anforderungen an den Schutz der Wasserressourcen und gesetzlicher Vorgaben immer weiter an Bedeutung. Bad Orb verfügt über eine hohe Trinkwasserqualität, die es ebenso wie stabile Wasserpreise zu sichern gilt.

Bei der Führung erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, woher das Trinkwasser stammt, wie es gewonnen, aufbereitet und verteilt wird sowie welche technischen und gesetzlichen Anforderungen hinter einer sicheren Trinkwasserversorgung stehen. Die Führung übernimmt Manfred Walter, Geschäftsführer der Bad Orber Wasserversorgung GmbH.

Die Plätze sind begrenzt. Die Veranstalter Michael Kertel und Ralf Baumgarten bitten um frühzeitige **Anmeldung per E-Mail** an michael.kertel@web.de.
Beide freuen sich auf eine interessante Führung, viele gute Gespräche und zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Jan Oliver Heinz
Rechtsanwalt

Zivilrecht **Familienrecht**
Mietrecht **Verkehrsrecht**

Termine nur nach Vereinbarung

Sälzerstraße 92 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052 1823496
Mail: info@ra-heinz.de * Web: www.ra-heinz.de

Beginn am 7. November:

Winterküche im Familiencafé

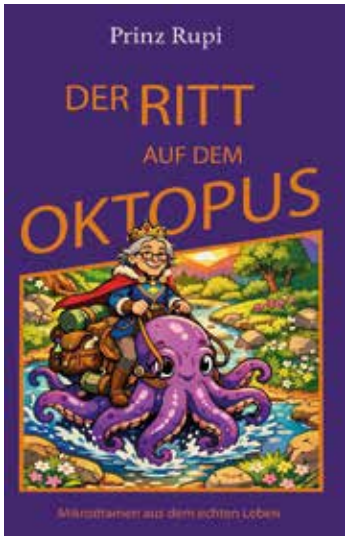
Bad Orb (gf). Die Tage werden kühler. Da tut etwas Warmes gut: Im Familiencafé der Kinderinitiative, das jeden Samstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet hat, wird es deshalb ab dem 7. November eine warme Speise geben.

Vor allem stehen Eintöpfe und Suppen auf dem Programm. Ausgabe ist immer von 13.30 bis 15 Uhr gegen einen Kostenbeitrag von einem Euro.

Danach gibt es wie immer Kaffee und Kuchen bei Spiel und Spaß, Austausch und Information.

Der Ritt auf dem Oktopus

„Kunst im Keller" am 8. November



Bad Orb (SBO/gh). Am Sonntag, 8. November, ist Ruprecht Frieling, bekannt als Prinz Rupi, mit seinem Programm „Der Ritt auf dem Oktopus" zu Gast im Rittersaal der Schlaraffia Bad Orb.

Die Veranstaltungsreihe „Kunst im Keller" möchte einen Beitrag zum kulturellen Leben in Bad Orb leisten und zugleich einen ungewöhnlichen Veranstaltungsort für Kleinkunst, Literatur und Musik einem breiten Publikum öffnen.

Veranstaltung:
Kunst im Keller – Ruprecht Frieling alias Prinz Rupi: „Der Ritt auf dem Oktopus". Sonntag, 8. November, 15 Uhr. Einlass: 14:30 Uhr. Ort: Rittersaal der Schlaraffia Bad Orb, Wemmstraße 8.

Eintritt frei – Spenden für die Künstler sind erbeten.

Auf ein Wort ...
mit Michael Kertel

Liebe Leserinnen und Leser,

ja, Bad Orb investiert. Mit „Lebendige Zentren“, dem ISEK und der Neugestaltung unserer Altstadt werden wichtige Voraussetzungen geschaffen. Und dann? Wie gestalten wir dauerhaft lebendige Orte? Die Studie „Vitale Innenstädte 2024“ des IFH Köln liefert wichtige Erkenntnisse. 69.000 Menschen wurden in 107 Städten befragt. Das Ergebnis: Attraktive Innenstädte brauchen einen Nutzungsmix aus Handel, Gastronomie, Wohnen, Kultur, Bildung und Freizeit. Besonders wichtig: Infrastruktur und Aufenthaltsqualität, Vermeidung von Leerständen.

Für Bad Orb bedeutet das: Nicht warten, bis die Bauarbeiten in der Innenstadt abgeschlossen sind. Warum schaffen wir nicht ein kommunales „Innenstadt-Labor“, in dem Eigentümer, Gewerbetreibende, Vereine, Kultur, Gastronomie, Tourismus und Bürger gemeinsam neue Nutzungen entwickeln? Leerstehende Erdgeschosse könnten zeitweise für Start-Ups, Ausstellungen, Vereine oder Pop-Up-Gastronomie geöffnet werden. Die oberen Geschosse könnten durch gezielte Förderung zu attraktivem und generationengerechtem Wohnraum werden. Denken wir an die öffentlichen Räume: Kultur- und Bildungsangebote, Vereinsaktionen oder ein saisonaler „Innenstadt-Sommer“ könnten für Frequenz sorgen.

Bad Orb hat mit seinem Gesundheits- und Tourismusprofil eine besondere Chance: Warum nicht Innenstadtaufenthalte mit Gesundheit, Kultur und Natur verbinden? Aus einem Tagesbesuch könnte so ein längerer Aufenthalt werden. Denn letztlich wissen wir auch, dass Bad Orb nur prosperieren kann, wenn Gäste auch in Bad Orb übernachten.

Entscheidend: Kooperationen, private Investitionen, Förderprogramme und ein professionelles Citymanagement. Notwendig sind messbare Ziele: weniger Leerstand, mehr innerstädtisches Wohnen, mehr Nutzungsvielfalt und höhere Besucherfrequenz. Dies lässt sich organisieren. Die Sanierung schafft den Raum. Leben entsteht aber erst durch Nutzung, Menschen und Ideen. Was meinen Sie?

Herzlichst, Ihr Michael Kertel

E-Mail: michael.kertel@web.de.

Am Sonntag, 20. Dezember, in der Konzerthalle:

Gänsehautfeeling beim Konzert mit „The Best of Black Gospel“

Bad Orb (SKL/js). „The Best of Black Gospel“ gibt auf der „Joy to the World“-Tournee durch Europa ein Gastspiel in Bad Orb und ist somit *„das Gospelkonzertereignis in diesem Jahr!“* (Presseankündigung). Die hervorragende Qualität des Chores zeichne sich auch durch Fernsehauftritte in den ARD- und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, Michael „Bully“ Herbig, Carmen Nebel, Florian Silbereisen oder José Carreras aus, heißt es weiter.

Der Gospelchor besteht aus einer Auswahl der besten Gospelsänger und -sängerinnen der USA. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen zweistündigen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Das Konzert findet am Sonntag, 20. Dezember, in der Konzerthalle statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Die **Kartenpreise** betragen im Vorverkauf EUR 29,- / 35,- / 40,- / 45,- Euro.
Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.
Ticketttelefon: 0761 88 84 99 99
Internet-Bestellungen:
www.bestofblackgospel.de bzw. www.wunschticket24.de
Ticketlink:
https://konzertbuero-leipzig-tickets.reservix.de/p/reservix/event/2573900
Tourtailer:
https://www.youtube.com/watch?v=R8EMXygwKfc

Fachfußpflege
Janet Richardson
Tel. 0157 30448412
Wolfsgrabenstr. 29
63607 Wächtersbach
Hausbesuch auf Anfrage

Am Montag, 28. Dezember:

Heiteres aus Oper und Operette – ein musikalischer Jahresausklang

Bad Orb (OABO/ts). Die Bad Orber Opernakademie lädt am Montag, 28. Dezember, ein zur Neuauflage von „Heiteres aus Oper und Operette – ein musikalischer Jahresausklang".

Beginn des kurzweiligen Konzertabends in der Konzerthalle ist um 19 Uhr. Der Abend wird von einem Teil der Solisten aus der Sommeroper „Entführung aus dem Serail" gestaltet. Die beiden Solistinnen Paula Pineda Torres und Rebecca Di Piazza haben ihr Kommen zugesagt.

Traudel Schubert, Sprecherin der Opernakademie: *„Erfreuen Sie sich an frischer Energie und meisterhaftem Gesang, solistisch, in Duetten und Ensembles, sowie gemeinsam mit dem Chor der Opernakademie."* Es erklingen Werke von Bernstein, Donizetti, Kalman, Lehar, Mozart, Puccini und Verdi. Als Gastdirigent wurde Vittorio Vanini engagiert. Am Flügel begleitet Wolfgang Runkel. Durch das Konzert führt ein Moderator des HR 2-Teams.

Eintrittskarten sind in der Tourist-Information, Kurparkstrasse 2, Tel. 06052 83-14 oder online unter www.bad-orb.info sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen zum Preis ab Euro 20,- erhältlich. Der Vorverkauf hat begonnen.

Gud'n Dach Kall !!!

Mundart ist die Sprache des Herzens.

Hans-Peter Langlotz präsentiert sein neuestes Buch in allen guten Buchhandlungen und im Versand unter: Info@langlotz-hans-peter.de

Am Donnerstag, 29. Oktober, im Haus des Gastes:

Einfach „Wanderful" – Vom Spessart in Europas Wanderparadise

Ein Bildervortrag von Michael Stange

Main-Kinzig / Bad Orb (NHS/bs). *„Nur wenn du wanderst, entdeckst du die Landschaft und die Natur in ihrer ganzen Fülle"*. Michael Stange möchte mit seinem Bildervortrag über Wandererlebnisse im Spessart und in 19 weiteren europäischen Wanderregionen diesen Satz ausdrücklich unterstreichen. Seit mehr als 40 Jahren zeigt er Bildervorträge zu den Themen Wandern und Natur über den Spessart, Deutschland, die Alpenregion und andere europäische Wanderparadiese.

Mehr als 25 Jahre ist er wandernd für den Naturpark Hessischer Spessart als Naturparkführer aktiv. Als Wanderführer war er auch öfter für den Spessartbund und den Alpenverein unterwegs. Er zeigt dabei die Bandbreite der Natur- und Landschaftserlebnisse von der Blume am Wegrand bis zu spektakulären Wald-, Wiesen-, Felsen- und Berglandschaften.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 29. Oktober im Haus des Gastes statt. Er beginnt um 19 Uhr und dauert etwa zwei Stunden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Spende für den Naturpark Hessischer Spessart ist willkommen.

Foto: Michael Stange

Wenn die Klarinette lacht und die Seele tanzt

Das Beste aus 25 Jahren Klezmer-Musik am 15. November im Schloss

Wächtersbach / Bad Orb (ee). Am Sonntag, 15. November 2026 um 16 Uhr, wird der Ferdinand-Maximilian-Saal im Schloss Wächtersbach erneut zu einem Ort voller musikalischer Leidenschaft, bewegender Geschichten und Lebensfreude. Das Klezmer-Freilach-Ensemble aus Bad Orb lädt zu einer ebenso berührenden wie mitreißenden Reise durch die Welt der Klezmer-Musik ein.

Bereits bei seinem letzten Auftritt in Wächtersbach vor zwei Jahren begeisterte das Ensemble das Publikum mit virtuoser Spielfreude, emotionaler Tiefe und einer gehörigen Portion jiddischem Humor. Seit inzwischen 25 Jahren widmen sich die Musiker der traditionellen jüdischen Volksmusik Osteuropas, deren einzigartige Ausdruckskraft bis heute Menschen unterschiedlichster Kulturen berührt.

Von überschwänglicher Lebensfreude bis hin zu tief berührender Melancholie: Klezmer ist weit mehr als traditionelle Folkloremusik – Klezmer ist ein Gefühl. Es ist die Kunst, die Vielfalt des Lebens in Töne zu fassen. Klezmer ist wie ein Lachen durch Tränen.

Für den besonderen Klang sorgen Armin Engel an Gitarre und Akkordeon, Gerd Warnken an Bass und Gitarre, Daniel Egold am Schlagzeug sowie Elmar Egold, der mit seinem ausdrucksstarken Spiel an der Klarinette die ganze Gefühlspalette des Klezmer zum Leben erweckt: einfühlsam und klagend, schmeichelnd, manchmal augenzwinkernd – und immer voller Leben.

Das Ensemble präsentiert das Beste aus 25 Jahren Klezmer-Musik mit bekannten Melodien wie „The Fiddler on the Roof“ aus Anatevka, „Der Aufstieg nach Jerusalem“, „Der Zug um 7:40“, „Shalom Alechem“, „Hava Nagila“, „Donna Donna“ und „Bei mir bist du scheen“.

Dazu gibt es jiddische Anekdoten und feinsinnige Witze, die dem Konzert eine ganz eigene Note verleihen. Denn wo Klezmer erklingt, darf – ja, muss – auch gelacht werden.

Karten zum Preis von 19,- Euro gibt es im Vorverkauf online unter www.klezmer.egold-konzept.de oder telefonisch unter 06052-801880.

Es gibt es zweimal je zwei Eintrittskarten für dieses Konzert zu gewinnen: *Die Spielregeln sind bekannt: Eine E-Mail (Stichwort „Klezmer“) senden an die Redaktion unter info@printhouse24.de. Einsendeschluss ist Freitag, 6. November, 9 Uhr. Ziehung und Benachrichtigung der Gewinner erfolgen direkt im Anschluss. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, erlaubt ist eine Teilnahme-Mail pro Absender. Die Gewinner werden direkt nach der Ziehung benachrichtigt.*

Musikalischer Walking Act am 6. November

Freaky Blinders zu Gast in der Bieberer Laurentiuskirche

Biebergemünd (BBGMD). Am Freitag, 6. November, um 20 Uhr wird es wieder musikalisch in der Laurentiuskirche. Mit den Freaky Blinders präsentiert die Gemeinde Biebergemünd eine Formation, die klassische Konzertatmosphäre mit einem außergewöhnlichen Walking-Act verbindet. Dem Biebergemünder Publikum dürften die Freaky Blinders bereits bestens bekannt sein:

Bei der Afterwork-Saisoneröffnung 2025 sorgten die Musiker für beste Stimmung und begeisterten mit ihrer besonderen Mischung aus Musik, Entertainment und unmittelbarer Nähe zum Publikum.

Unter ihrem Schlachtruf „Let's get freaky“ ist die Entertainertruppe bundesweit unterwegs. Optisch entführen die Musiker ihr Publikum in die 1920er Jahre, musikalisch lassen sie sich jedoch keineswegs auf eine Epoche festlegen. Songs aus unterschiedlichen Jahrzehnten der Musikgeschichte werden im unverwechselbaren Freaky-Blinders-Stil neu interpretiert.

Das Besondere: Die Freaky Blinders bleiben nicht einfach an einem festen Platz. Als musikalischer Walking Act bewegen sie sich während ihres Auftritts durch die Location und mitten unter den Gästen. So entsteht ein unmittelbares Konzerterlebnis, bei dem die Grenzen zwischen Bühne und Publikum verschwimmen. Die besondere Atmosphäre der Laurentiuskirche bietet dafür einen außergewöhnlichen Rahmen.

Die **Veranstaltung** beginnt um 20 Uhr in der Laurentiuskirche, Am Römerberg 7, in Bieber. **Tickets** kosten 18,- Euro im Vorverkauf und sind über Reservix erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 20,- Euro.

Whg gesucht in BO, 60-70 m², von Rentnerin m. gesichertem Einkommen. 2 - 3 Zi., Kü., Bad, wenn mögl. Parterre od. 1. Stock, Balkon od. Du., kl. Terrasse, Pkw-Stellpl.,
Tel.: 06052 3534.

E-Lady-Bike WHEELER / BIONX, ca 8 Jahre, weiß, wg. Krankheit zu verkaufen für EUR 890,-. **Tel.:** 06052 909633.

Suche Putzhilfe, alle 14 Tage 2 Stunden. Ab sofort.
Tel.: 06052-8499975.

2 ZKB, DG, Bad Orb. Sehr ruhig und gemütlich. 58 m², EUR 490,- KM + EUR 200,- NK + 3 MM KT. Keine Haust. Nur NR.
Mobil: 0171 7450749.

Suche Garage oder Stellplatz in einer Halle zur Überwinterung eines Oldtimers.
Mobil: 0160 3677972.

Erfahrener Gebäudereiniger bietet Hilfe rund um den Haushalt-Reinigung für Senioren an EUR 15,- / Std.
Tel.: 06052 8499975.

Suche VW Käfer von privat, gerne aus langjähriger Hand/Rentnerbesitz für liebevolle Pflege, Zuschriften unter
Chiffre MB 785_01

* Außenanlagen-Gestaltung
* Bagger- und
* Pflasterarbeiten
* Natursteinmauern

Garten- und Landschaftsbau
IHBE BAU
ihbe-bau.de
06053 - 70 89 67

RhönEnergie eröffnet neue Servicestelle in Kassel:

Stärkere Präsenz im Main-Kinzig-Kreis: „Verlässlichkeit, Nähe und Kompetenz“

Einweihung der RhönEnergie-Servicestelle in Biebergemünd, von links: *RhönEnergie-Geschäftsführer Dr. Arnt Meyer, die Biebergemünder Vize-Fraktionschefs Sébastian Buch (CDU) und Manfred Daus (FWG), IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde, RhönEnergie-Vertriebschef Klaus Moll, der für Biebergemünd zuständige RhönEnergie-Vertriebsmitarbeiter Marvin Vetter und Wido Wagner, Geschäftsführer Stadtwerke Gelnhausen.*

Biebergemünd (REF/tw). Energiefragen werden komplexer. Den Weg zur passenden Lösung will die RhönEnergie im Main-Kinzig-Kreis verkürzen. Mit einer neuen Servicestelle in Biebergemünd baut das kommunale Unternehmen deshalb seine persönliche Präsenz im Main-Kinzig-Kreis aus. In den neuen Räumen erhalten Bürger, Unternehmen und Kommunen kompetente Beratung rund um Strom und Gas, Photovoltaik, Wärmepumpen, moderne Heiztechnik und Elektromobilität.

Zur Eröffnung war RhönEnergie-Geschäftsführer Dr. Arnt Meyer nach Biebergemünd gekommen. Glückwünsche zum neuen Standort überbrachten Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Wido Wagner, Geschäftsführer der Stadtwerke Gelnhausen, Markus Betz, Bürgermeister von Linsengericht, sowie die Biebergemünder Kommunalpolitiker Sébastien Buch (CDU) und Manfred Daus (FWG).

„Wir sind im Main-Kinzig-Kreis bereits seit vielen Jahren stark engagiert – als Energieversorger ebenso wie als Betreiber von Buslinien und Bädern. Mit unserer neuen Servicestelle machen wir unsere Dienstleistungen für die Menschen in Biebergemünd und der Region jetzt noch besser erreichbar“, sagte Dr. Arnt Meyer.

Die Grüße der Biebertaler Kommunalpolitik überbrachten die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Sébastien Buch (CDU) und Manfred Daus (FWG). *„Das neue Büro wird für viele Menschen ein Anlass sein, einmal über Energie nachzudenken“*, sagte Buch. *„Kunden profitieren, wenn es mehr Wettbewerb gibt“*, äußerte Daus.

Für die Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern gratulierte Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde: *„Energiepreise sind ein wichtiger Standortfaktor – und der Beratungsbedarf bei den Unternehmen ist groß.“*

Wenn Energiefragen persönliche Antworten brauchen
Ob passender Strom- oder Gastarif, Photovoltaikanlage und Speicher, Wärmepumpe, moderne Heiztechnik oder die richtige Ladelösung für ein Elektrofahrzeug: Für Verbraucher wird die Welt der Energie komplizierter. Die RhönEnergie setzt deshalb neben digitalen Angeboten bewusst auf persönliche Beratung vor Ort.

„Gerade bei Themen wie Energieversorgung, Photovoltaik oder Wärmepumpen wünschen sich viele Menschen eine individuelle Beratung. Deshalb möchten wir nicht nur digital erreichbar sein, sondern auch persönlich vor Ort. Mit unserem Standort in Biebergemünd schaffen wir einen zentralen Anlaufpunkt für die Menschen in der Region“, erläuterte Meyer. In der neuen Servicestelle stehen erfahrene Energieexperten der RhönEnergie für persönliche Beratung zur Verfügung.

Für die RhönEnergie ist der neue Standort zugleich ein Bekenntnis zur langfristigen Präsenz in der Region. Das Unternehmen ist im Main-Kinzig-Kreis bereits seit vielen Jahren aktiv. *„Regionalität und Kundennähe gehören seit jeher zu unserem Selbstverständnis“*, betont Meyer. *„Mit unserem neuen Standort zeigen wir, dass wir dauerhaft im Main-Kinzig-Kreis präsent sind und den Menschen kurze Wege sowie persönliche Ansprechpartner bieten.“*

RhönEnergie will „Kommunen stark machen“
Die Nähe vor Ort ist dabei nicht nur für Privatkunden wichtig. Auch Kommunen und Unternehmen stehen angesichts der Energiewende vor wachsenden Herausforderungen. Die RhönEnergie versteht sich deshalb auch als Partner der Kommunen und der regionalen Wirtschaft.

Unter dem Leitgedanken „Wir machen Kommunen stark“ bietet das Unternehmen Lösungen rund um Energie und Infrastruktur aus einer Hand. Dazu gehören unter anderem Strom- und Gasversorgung, Heizungsanlagen, Photovoltaik und Speicher, Ladeinfrastruktur, Straßenbeleuchtung und Wassernetze. *„Dabei wollen wir unsere Erfahrung, unser technisches Know-how und unsere regionale Nähe einbringen“*, erklärte Meyer. Mit der neuen Servicestelle in Biebergemünd wolle die RhönEnergie drei Dinge verbinden: Verlässlichkeit, persönliche Nähe und fachliche Kompetenz.

Montags und mittwochs geöffnet
Die neue Servicestelle in Biebergemünd-Kassel in der Spessartstraße 29 ist montags und mittwochs von 9 bis 13:30 Uhr sowie von 14 bis 17:30 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können individuelle Beratungstermine mit den Energieexperten vor Ort vereinbart werden.

Mein Blättche – Anzeigen- und Redaktionsschluss 2026

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 786“/ 14. November:
ist am Dienstag, 3. November, 18 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 10. November

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 787“/ 28. November:
ist am Dienstag, 17. November, 18 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 24. November

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 788“/ 12. Dezember:
ist am Dienstag, 1. Dezember, 18 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 8. Dezember

Anzeigen- und RedaktionsSCHLUSS für „Mein Blättche 789“/ 26. Dezember:
ist am Dienstag, 15. Dezember, 18 Uhr!
Verteilung ab Dienstag, 22. Dezember

Mein Blättche“ gibt es auch als PDF als Download sowie zum online Lesen auf www.mein-blaettche.de. Inklusive tagesaktuelle News (24/365).

LIONS-Club: Mehr als 60 Portionen für guten Zweck

Beffsteak-to-go verbindet Tradition und soziales Engagement

Bad Orb (LCBO/mk). Was wäre die Bratfestsaison in Bad Orb ohne den Duft frisch gegrillter Beffsteaks? Die traditionelle Bad Orber Spezialität gehört fest zum gesellschaftlichen Leben der Kurstadt. Dass man diese Tradition auch mit einem guten Zweck verbinden kann, beweist der LIONS-Club Bad Orb mit seiner mittlerweile etablierten Activity „Beffsteak-to-go".

An der Bad Orber Avia-Tankstelle boten die Lions auch in diesem Jahr frisch zubereitete Beffsteaks und Hacksteaks gegen eine Spende an. Die Idee und die Leitung der Aktion lagen auch in diesem Jahr in den Händen von Heinz Josef Prehler, der Beffsteak-to-go auch in diesem Jahr wieder organisierte.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Weit mehr als 60 Portionen fanden ihre Abnehmer. Besonders erfreulich war für den LIONS-Club, dass die Aktion nicht nur bei den Bad Orber Bürgerinnen und Bürgern Anklang fand. Auch Gäste aus anderen Orten, beispielsweise aus Gelnhausen und Flieden, nutzten die Gelegenheit, die kulinarische Tradition Bad Orbs zu genießen und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.

„Beffsteak-to-go" ist dabei mehr als ein kulinarisches Angebot. Die Aktion richtet sich ausdrücklich auch an Menschen, die an keinem der zahlreichen Bad Orber Bratfeste teilnehmen können oder möchten, aber dennoch nicht auf den Genuss der beliebten Spezialitäten verzichten wollen.

So verbindet der LIONS-Club Bad Orb eine regionale Tradition mit einem niedrigschwelligen Angebot und gelebter Solidarität. Der gesamte Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute. Damit zeigt sich einmal mehr, wie ehrenamtlicher Einsatz, lokale Verbundenheit und die Freude am gemeinsamen Helfen Hand in Hand gehen können.

Kopien in DIN A4 und DIN A3? Im PRINTHOUSE
Birkenallee 2a
Bad Orb
06052 3405

... hier schreibt der Leser ...

Der gemeine Hausspatz

„Auf dem Balkon unserer Wohnung in Bad Orb befand sich bereits vom Vorbesitzer ein Vogelfutterhäuschen, das wir Anfang des Jahres mit einer Futterauswahl aktiviert hatten. Meine Frau und ich wurden nicht enttäuscht! Direkt von unserem Esstisch aus können wir nun täglich beim Frühstück etliche Meisen, Kleiber, Rotkehlchen sowie ein Eichelhäher- und ein Buntspechtpaar beobachten. Tauben gehören natürlich ebenfalls zu den Stammgästen.

Und auch zwei Eichhörnchen geben sich die Ehre und holen ihre Ration Walnüsse ab. Es herrscht ein reger Lauf- und Flugverkehr an unserem Futterhaus. Wir beobachten von unserem Logenplatz am Fenster mit großem Interesse dieses Treiben. Was wir allerdings vermissen, ist der „gemeine" Spatz. An sich ein unscheinbarer Vogel, aber schlau!

In Frankfurt ging ich manchmal auf der Alten Zeil in einem türkischen Restaurant einen Kaffee trinken. Sehr stark und aromatisch in einem kupfernen Kännchen serviert. Sehr lecker! Und dort gab es mehrere Spatzen. Stammgäste im Abstauben von Essbarem ohne Bezahlung. Gefieder wie ein Struwwelpeter. Richtige kleine Raufbolde um jedes Krümelchen mit viel Geschilpe und Gezeter. Einer von ihnen drehte regelmäßig auch im Innenbereich des Lokal seine Runden, um an gute Happen zu gelangen. So ein Kerlchen vermisse ich! Aber irgendein Vogelfreund sagte mir kürzlich, dass die Spatzen langsam aussterben. Es gäbe immer weniger. Sehr schade, aber stimmt das? Frage geht an die Bad Orber Vogelfreunde.
Auf eine Antwort freut sich ..."

Rudolf Müller, Bad Orb.

„Die Band mit Herzlichkeit" in der Konzerthalle:

In Bad Orb am 27. April 2027: „DIE PALDAUER – Bis ans Ende der Welt"

Bad Orb (ED/red). Seit Jahrzehnten zählen DIE PALDAUER zu den erfolgreichsten Schlagerbands Europas. Am Samstag, 24. April 2027, kommt die österreichische Erfolgsband mit ihrem Konzertprogramm „Bis ans Ende der Welt" erstmals in der Konzerthalle. Das Publikum erwartet einen Abend mit bekannten Hits, aktuellen Liedern und der für die Band typischen Nähe zu ihren Fans.

DIE PALDAUER sind ihrem unverwechselbaren Stil und der Nähe zu ihren Fans über mehr als 40 Jahre treu geblieben. Diese Beständigkeit prägt noch immer ihre Konzerte und ihren Erfolg.

Im Zeitalter, in dem nur mehr Gigantismus zählt, und jeder Künstler den anderen mit noch mehr Lichteffekten und Aufwand übertrumpfen möchte, bieten DIE PALDAUER ein außergewöhnliches Konzert, bei dem wieder die Lieder und die Künstler im Vordergrund stehen – genauso wie sich das die wahren Schlagerfans wünschen.

Auf dem Programm stehen Lieder aus der Anfangszeit der PALDAUER wie „Tanz mit mir, Corina", „Düsseldorfer Girl", sowie „20.000 Meilen tief" und „3000 Jahre" und der aktuelle Titel „Bis ans Ende der Welt". Musikalische Überraschungen und die herzliche, familiäre Atmosphäre der Konzerte runden den Abend ab. Keine Effekthascherei, sondern nur pure Musik im einzigartigen PALDAUER-Sound.

DIE PALDAUER muss man live erleben, denn die Musiker sind mehr als eine Schlagerband. Ihre Konzerte verbinden authentischen PALDAUER-Sound mit persönlicher Nähe zum Publikum – und auch getanzt werden darf. Die Konzerte der PALDAUER stehen für gute Stimmung und eine enge Verbindung zwischen Band und Publikum. Bandleader Franz Griesbacher führt mit Witz und Erfahrung durch den kurzweiligen Abend.

„Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre anstecken, vergessen Sie für einige Stunden den Alltag und genießen Sie die „PALDAUER-Schlagerstimmung" auf hohem musikalischem Niveau", meint Elke Derks von Veranstalter „derks entertainment".

Tickets sind ab 54,90 Euro im Vorverkauf erhältlich.

Der **Termin** in der Konzerthalle Bad Orb ist am Samstag, 24. April 2027, Einlass: 17 Uhr, Beginn: 18 Uhr. **Karten** gibt es im Vorverkauf auf www.reservix.de, www.eventim.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Veranstaltungs-Tipps Bad Soden-Salmünster:

Kinderweihnachtsbaum, Wolfnachten, New Chapter live und Flower Power

Bad Soden-Salmünster (TI/lh). Mit zahlreichen Events punktet die Tourist-Information von Bad Soden-Salmünster im Monat November.

Highlights in diesem Monat sind:

- Die **SpessartLichter** in der Spessart Therme, jeweils am Freitag, 6. 11., sowie Freitag, 20. 11., ab 17 Uhr
- Die **Lange Nacht der Thermen** in der Spessart Therme am Freitag, 13. 11., ab 18 Uhr
- Das **Kino im Spessart FORUM** am Freitag, 13. 11., jeweils um 16 Uhr und 19.30 Uhr
- Die **WeinMusik** im Spessart FORUM am Mittwoch, 18. 11., ab 19 Uhr
- Das Konzert mit **New Chapter** im **Spessart FORUM** am Samstag, 21. 11., ab 20 Uhr
- Die **Eröffnung des Kinderweihnachtsbaums im Kurpark** am Mittwoch, 25. 11., ab 16 Uhr
- **Wolfnachten im „Das Wolf"**

am Freitag, 27. 11., ab 16 Uhr
- **Der magische Klangabend** im Historischen Konzertsaal am Freitag, 27. 11., ab 19 Uhr
- Die **Spätschicht „Flower Power – raus aus dem November-Grau"** am Samstag, 28. 11., ab 18 Uhr
- Das **Kinder-Lichterkonzert** (Beginn im Historischen Konzertsaal) am Sonntag, 29. 11., ab 16 Uhr

Gemeinde nimmt bis 6. November Vorschläge an:

Wer bekommt den Bürgerpreis und Nachwuchspreis „Junge Helden"

Biebergemünd (BBGMD/tr). Erneut möchte die Gemeinde Biebergemünd wieder Menschen würdigen, die sich durch besonderes Engagement, herausragende Leistungen oder außergewöhnlichen Einsatz für die Gemeinschaft verdient gemacht haben. Noch bis zum 6. November können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für den Bürgerpreis sowie den Nachwuchsförderpreis „Junge Helden" einreichen.

Mit dem Bürgerpreis werden Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen oder durch bemerkenswerte Leistungen hervorstechen. Dabei werden ganz unterschiedliche Bereiche berücksichtigt. Dies reicht vom Sport über Kultur und Soziales bis hin zu Umweltschutz, Heimatpflege und Heimatforschung.

Der Nachwuchsförderpreis „Junge Helden" richtet sich insbesondere an junge Menschen und Jugendmannschaften, die durch besondere Talente, herausragende Erfolge oder bemerkenswertes Engagement auf sich aufmerksam gemacht haben. Die Gemeinde ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Menschen und Gruppen vorzuschlagen. Deren Leistungen und Einsatz sollen eine besondere Anerkennung verdienen.

Damit sich die Jury ein möglichst umfassendes Bild machen kann, sollte jedem Vorschlag eine aussagekräftige Begründung beigefügt werden. Darin sollte möglichst konkret beschrieben werden, wodurch sich die vorgeschlagene Person oder Gruppe auszeichnet und welche besonderen Leistungen oder Verdienste gewürdigt werden sollen.

Die Einreichung der Vorschläge ist einfach und unkompliziert. Das entsprechende Vorschlagsformular steht auf der Homepage der Gemeinde Biebergemünd zum Download bereit. Alternativ können Vorschläge auch direkt über das dort verfügbare Onlineformular eingereicht werden.

Einsendeschluss ist Freitag, 6. November. Im Anschluss werden die eingegangenen Vorschläge von einer Jury aus Vertretern der Gemeinde gesichtet und bewertet.

Ukrainehilfe der AWO Wächtersbach

Nächster Abgabetermin für die Entgegennahme von Hilfsgütern

Wächtersbach (AWO/nd). Die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach teilt mit, dass die nächste und zugleich in diesem Jahr letzte Annahme von Hilfsgütern für die Menschen in der Ukraine am Freitag, 6. November, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr, erfolgt. Abgabeort ist der Vereinsraum der AWO Wächtersbach in der Chatilloner Straße 83, Wächtersbach.

Folgende Hilfsgüter werden entgegengenommen: Müsli-Riegel, Konserven, Nudeln, Reis, Babynahrung, Hartwürste, Wurst in Dosen, Tees, schnell löslicher Kaffee, Tierfutter, Zahnpasta, Zahnbürsten, Feuchttücher, Shampoo, Duschgel, Seife, Deodorants, Tempo-Taschentücher, Pampers für Kinder und Erwachsene, Ibuprofen, Paracetamol, Heftpflaster, Bettwäsche, Socken, Arbeitshandschuhe, Handschuhe, ISO-Matten, Wolldecken, Winterbekleidung, Kochgeschirr, Campingkocher, Generatoren und Spielsachen aus Plastik, Werkzeugsets.

Für Rückfragen steht der 1. Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, unter der Mobil-Nr. 0172 3071455 gerne zur Verfügung.

Die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die großzügigen Sach- und Geldspenden zu Gunsten von in akuter Not befindlichen Menschen. Diese Hilfe erstreckt sich nicht nur auf den Sach- und finanziellen Bereich, sondern sie spendet auch moralische Hilfe für diese Menschen und trägt dazu bei, nicht aufzugeben und den Glauben an ein erfolgreiches Ende des Krieges beizubehalten. *„Ein großes Lob und Dankeschön möchte ich in diesem Zusammenhang an die fleißigen Hände, die die humanitäre Hilfeleistung der AWO Wächtersbach, die sie seit dem 04.02.2022, also bereits eine Woche nach Kriegsbeginn, aufnahm, in vorbildlicher Art und Weise unterstützen, richten. Ihnen gebührt meine Anerkennung und uneingeschränkte Wertschätzung“*, äußert sich der 1. Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, anerkennend.

Die AWO Wächtersbach zähle somit zu den wenigen Vereinen und Institutionen, die sich über einen solch langen Zeitraum von nahezu fünf Jahren für Menschen in großer Not und Lebensangst einsetzt und damit erneut beweist, dass ihr die Unterstützung von bedürftigen Menschen am Herzen liegt.

Markt- und Salinenplatz

Weihnachtsbäume dringend gesucht

Bad Orb (BO/hk). Erneut will die Stadt Bad Orb Mitte bis Ende November Weihnachtsbäume im Stadtgebiet aufstellen. Gesucht werden geeignete Nadelbäume aus der Bad Orber Gemarkung, die zwischen acht und zwölf Meter hoch sind.

Weiterhin sollten sie gut zugänglich für den Abtransport sein. Die Bäume werden nach Besichtigung und Prüfung kostenlos von den Mitarbeitenden des Betriebshofs entfernt und abgeholt. Wer einen Baum zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte direkt bei den Mitarbeitenden des Betriebshofs unter der Rufnummer 06052 912850 oder per E-Mail an bauhof@kd-bad-orb.de.

Weihnachtspäckchen für Kinder in NOT

AWO Wächtersbach sammelt wieder Päckchen für rumänische Kinder

Wächtersbach (AWO/nd). Bereits zum 25. Mal beteiligt sich die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach an der Weihnachtspäckchenaktion der Stiftung Kinderzukunft. Dadurch wird Kindern in NOT zu Weihnachten eine Freude bereitet. Wenn auch Sie diesen Kindern zu Weihnachten ein Geschenk machen möchten, dann füllen Sie einen Schuhkarton und zaubern dadurch ein frohes Lächeln in ein Kindergesicht. Das Päckchen kann folgendes beinhalten:
Neue Kinderbekleidung, Handschuhe, Mütze, Schal, Strümpfe, Sportsachen, T-Shirt, Anstecker, Gürteltasche, Brustbeutel, Haarschmuck, Ohrringe, Modeschmuck, Reflektor, Geldbeutel, Schulbedarf, Spielsachen, Bonbons, Lutscher, Kosmetika, Kuli, Taschenrechner, Leuchtstift, Zirkel, Würfelspiele, etc.

Die Päckchen, die für Kinder im Alter von einem bis 17 Jahren bestimmt sind, sollen altersgerecht gefüllt sein. Bitte vermerken Sie auf dem Weihnachtspäckchen neben dem Alter des zu beschenken Kindes auch, ob der Inhalt für einen Jungen oder ein Mädchen vorgesehen ist.

Die Weihnachtspäckchen können am Freitag, 13. November, von 12 bis 14 Uhr, vor dem Messebüro der Stadt Wächtersbach, das sich unterhalb des Bürgerhauses befindet, abgegeben werden.

Wir suchen eine/n zuverlässige/n und empathische/n
PHYSIOTHERAPEUT/IN zur Unterstützung
der aktiv/passiv Behandlungen unserer Patienten
auf Minijob-Basis mit flexiblen Arbeitszeiten

Unsere Schwerpunkte:
* Untersuchung u. Behandlung mit Manualtherapeutische Methoden
* Neurologischen Erkrankungen * Krankengymnastik * Lymphdrainage

Privatleistung erstattungsfähig gemäß
Gebührenordnung für Heilpraktiker oder analog GOA abrechenbar:
* Radiale Stoßwellentherapie (z.B. Fersensporn, Kalkschulter)
* MSU (Muskuloskelettale Ultraschall Untersuchung)
„DAS TASTBARE SICHTBAR MACHEN“

Therapie 3D
Praxis für Manual-Reha- & Physiotherapie H.-W. Herz
Lindenallee 6 * 63619 Bad Orb
Tel.: 06052-900025 * E-Mail: physioherz@t-online.de

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, z. H. Herrn Minister Ingmar Jung

Landesbetrieb HessenForst, z. H. Herrn Dr. Bernhard von Finckenstein

Perigus Energy Deutschland GmbH, z. H. Herrn Stefan Bachmaier

8.10.26

Offener Brief von Gegenwind Bad Orb und der BI Windkraft im Spessart – Einklang mit Mensch und Natur

„Beenden Sie das unerwünschte und für die Öffentlichkeit unwirtschaftliche Windkraftprojekt zwischen Bad Orb und Biebergemünd!“

Sehr geehrte Herren,

im September 2023 wurde bekannt, dass Hessenforst eine Ausschreibung zum Bau von Windkraftanlagen auf dem Horstberg zwischen Bad Orb und Biebergemünd, Vorranggebiet 2-304, initiierte. Kurz vor der Landtagswahl im Oktober desselben Jahres. Die Verwunderung, ja das Entsetzen in den umgebenden Ortschaften war groß. Es fanden vorab keinerlei Gespräche mit den Anliegergemeinden statt. Es drängte sich der Eindruck auf, dass Hessenforst über die Köpfe der betroffenen Menschen auf Druck der damaligen Grünen Ministerin Priska Hinz Fakten schaffen wollte. In dieser Zeit waren mögliche Pachtzinsen besonders hoch. Vermutlich sah Hessenforst als Landesbetrieb durch einen Pachtvertrag mit der Firma Ørsted ein besonders gutes Geschäft abschließen zu können.

Inzwischen sind drei Jahre vergangen. Die Firma Ørsted hat ihr Deutschlandgeschäft an Perigus Energy, einer Tochtergesellschaft des dänischen Finanzinvestors Copenhagen Infrastructure Partners, verkauft. Weder Hessenforst, Ørsted noch Perigus Energy suchten je einen offenen Meinungsaustausch mit den betroffenen Menschen in Bad Orb und im Biebertal. In Bad Orb fand im März dieses Jahres mit den Kommunalwahlen ein Bürgerbegehren statt, das den Magistrat auffordert, alle rechtlich zulässigen Maßnahmen einzusetzen, dieses Projekt zu verhindern. Zwei Drittel der Wähler stimmten dem zu. Die Industrialisierung des Horstberges mit Windkraftanlagen konterkariert die Bemühungen des Heilbades Bad Orb seinen einzigen Wirtschaftszweig Kur, Erholung und sanften Tourismus langfristig zu stabilisieren. Schon 2024 hatten sich mehr als 2500 Unterzeichner aus Biebergemünd und Bad Orb in einer Petition für den Erhalt des intakten Waldgebiets und gegen Windkraftanlagen am Horstberg ausgesprochen.

Hinzu kommen jetzt große Zweifel, ob das Windkraftprojekt auf dem Horstberg jemals wirtschaftlich betrieben werden kann. Oder dass möglicherweise, während einer hoffentlich nie eintretenden Bauphase, das Projekt wegen Unwirtschaftlichkeit eingestellt wird und der Bevölkerung Bauruinen hinterlässt. Hintergrund ist die von der Bundesregierung im Frühjahr 2026 beschlossenen Änderungen im Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG). Das Gesetz sieht vor, dass dort wo das Netz keine zusätzlichen Windkraftanlagen aufnehmen kann, bei Abregelungen (die immer häufiger erforderlich sind) Entschädigungszahlungen entfallen. Außerdem müssen sich Anlagenbetreiber endlich dem Markt stellen und künftig das volle Marktrisiko tragen.

Hinweis der Redaktion: „Leserbriefe“ und „offene Briefe“ geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und vertreten nicht automatisch auch die Meinungen der Redaktion. Nachfolgend die Ausführungen des Windkraft-kritischen Vereins „Gegenwind Bad Orb“ und der Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur“

Unsere Region ist mit Windkraftanlagen längst überversorgt. Die Windkraftanlagen Vier Fichten bei Wächtersbach stehen an Wochenenden immer wieder still. Bei Jossgrund-Pfaffenhausen sind zwei Anlagen genehmigt. Da sie keine Anschlussgenehmigung am Umspannwerk Eiserne Hand erhalten, werden sie nicht gebaut. Die Firma wpd beendet nach Abschluss von Windmessungen ein Projekt bei Romsthal (Bad Soden-Salmünster), offenbar wegen zu wenig Wind. Gemäß Windatlas herrschen auf der Windvorrangfläche auf dem Horstberg ungefähr die gleichen Windverhältnisse wie bei Romsthal. Bei Lohrhaupten fordert die Fa. Abo Energy die Gemeinde Flörsbachtal auf, die Vertragskonditionen neu zu diskutieren, insbesondere die vereinbarten Pachterträge für ein neues Windkraftprojekt zu reduzieren. Für Abo Energy scheint diese Vorgehensweise - erst hohe Pachtzahlungen versprechen und dann für niedrige Pachten nachzuverhandeln - ein Teil des Geschäftsmodells zu sein. Aktuell praktiziert die Firma Abo Energy im Wetteraukreis beim Windkraftprojekt Winterstein die gleiche Taktik.

Auch die Einnahmen der Landeigentümer sind nicht gesichert. Flörsbachtal erhielt im Jahr 2023 für vier Windkraftanlagen Einnahmen von 700.000 Euro. Enthalten waren darin Einnahmen aus zwei Vorjahren. Der Main-Kinzig-Kreis reduzierte daraufhin die Schlüsselzuweisungen und erhöhte die Kreis- und Schulumlage. Es blieben noch ca. 100.000 Euro übrig. In den Folgejahren erhielt die Gemeinde zweimal ca. 50.000 Euro. Die erhöhten Kreis- und Schulumlagen und reduzierten Schlüsselzuweisungen bleiben aber für drei Jahre bestehen. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses rechnet deshalb mit einem Schaden von mehreren 100.000 Euro für den Gemeindehaushalt.

Die Schlussfolgerung dieser Entwicklungen ist, dass neben den bereits bekannten vielfältigen Gründen, warum auf dem Horstberg keine Windkraftanlagen gebaut werden dürfen, die Gefahr eines wirtschaftlichen Totalschadens verbunden mit der Hinterlassenschaft von Bauruinen.

Deshalb der Aufruf an Perigus Energy: „Geben Sie dieses Projekt auf!“

Und deshalb auch die Forderung an Hessenforst und das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat: „Kommen Sie endlich den Aufforderungen Ihrer Steuerzahler nach und beenden Sie dieses unerwünschte und für die Öffentlichkeit unwirtschaftliche Projekt!“

Mit freundlichem Gruß

Heinz Josef Prehler
Stellvertretender Vorsitzender
Gegenwind Bad Orb e.V.

Dr. Berthold Andres
Vorsitzender BI Windkraft im Spessart
In Einklang mit Mensch und Natur

Tierheim Gelnhausen:
BARBIE

Gelnhausen (sk). Barbie

Barbado-da-Terceira-Typ × Podengo Mix, geb. 7. 7. 2023, im Tierheim seit 21. 12. 2025.

Hallo, ich bin Barbie!

Barbie-like bin ich vielleicht nicht ganz, aber für meine vertrauten Menschen bin ich ein besonderer Schatz. Fremden begegne ich zunächst vorsichtig, und auf mein Zuhause passe ich gut auf.

Im Alltag bin ich ruhig und ausgeglichen. Ich liege gern in der Sonne, gehe gerne spazieren und lerne mit Freude. Lange Wanderungen brauche ich nicht. Stundenweise allein bleiben kann ich, und mit anderen Hunden verstehe ich mich sehr gut.

Ich wünsche mir ein ruhiges Zuhause mit wenig fremden Menschen und am liebsten einem kleinen Garten. Ein Mehrfamilienhaus mit viel Trubel wäre nichts für mich.

Wer mich kennen lernen möchte, meldet sich gerne direkt im Tierheim.

Kontakt: Tierheim Gelnhausen * Am Galgenfeld 37 * Tel.: 06051-2550. **E-Mail:** webmaster@tierheim-gelnhausen.dehttps://tierheim-gelnhausen.org/

Lasertherapie
in Bad Orb

Wir entfernen:
Alters- und Pigmentflecken
Besenreisser - Couperose
Faltenunterspritzung
Faltenentfernung
Haarentfernung
Sklerotherapie
Warzen

Arztpraxis Dr. med. Dehmer
Burgring 3 • 63619 Bad Orb

Telefon: 0 60 52 / 9 13 00
Telefax: 0 60 52 / 64 67

E-Mail: info@an-guan.de
http://www.an-guan.de

Am 19. November:

Heinz Hommel berät zur Rente

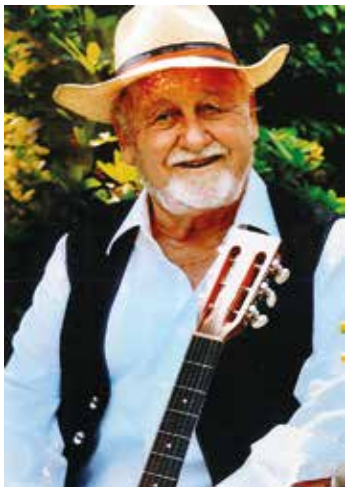
Wächtersbach (WB/sm). Heinz Hommel, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung BUND, wird im Rathaus Wächtersbach „Schloss 1" im zweiten Obergeschoss turnusmäßige Beratungen abhalten. Der nächste Beratungstag mit freien Terminen ist der **19. November**, gefolgt vom **17. Dezember**.

Wer zu einer Beantragung oder Beratung kommen möchte, kann nach einer festen Terminvereinbarung in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Rathaus anfragen. **Telefonische Terminvereinbarung** laufen über den Bürgerservice im Rathaus Wächtersbach, Tel.: 06053 8020.

„Mundart ist die Sprache des Herzens"!

„Gud'n Dach Kall !!!"

Hans-Peter Langlotz präsentiert sein neues Buch



Wächtersbach (pl/red). Auch in seinem neuesten Buch mit dem Titel „Gud'n Dach Kall !" hat es sich der Liedermacher und Sänger Hans-Peter Langlotz zur Aufgabe gemacht, die heimische, Oberhessische Mundart nicht aussterben zu lassen.

Das, wie er es nennt: „Allgemeinhessisch" ist auch für einen Nichthessen so verständlich geschrieben, dass ein jeder beim Lesen seine Freude daran hat.

Eine Sammlung seiner humorvollen Kolumnen im damaligen Kultur-Magazin Cappuccino lassen das Zeitgeschehen der Jahre 2015 bis 2021 in humorvoller Weise wieder auferstehen. Dabei wurde, wie immer bei seinen Schriften, ein sarkastisches Augenzwinkern geschickt eingeflochten.

Auch im zweiten Teil seines neuen Werkes präsentiert der nun 88 Jährige einige seiner Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten, die ebenfalls zum Schmunzeln und zum Nachdenken anregen. Eine gelungene Synthese, für jeden Bücherfreund, — unbedingt lesenswert.

Das Buch gibt es in allen guten Buchhandlungen, und direkt beim Verfasser unter **E-Mail:** info @langlotz-hans-peter.de.

Der WALK-MÄN-PODCAST und MEIN BLÄTTCHE VIDEO
Als Audio/Video auf Apple, Spotify und YouTube

Walk-Män-Podcast Nr. 269

20 Jahre Warten auf ein Spender-Herz – mit Alexander Strube. Thema Organspende: Die „Widerspruchslösung" kommt. In Deutschland warten Tausende auf ein Spenderorgan. Die Widerspruchslösung soll die Zahl der Organspenden erhöhen. Betroffen vom seit Jahren anhaltenden Mangel an Spenderorganen ist der (freie) Mein-Blättche-Mitarbeiter Alexander Strube (Bild). Seit zwei Jahrzehnten wartet der 43jährige auf ein neues Herz. Dass Strube über die seltene Blutgruppe null verfügt, macht die Angelegenheit nicht leichter.

Walk-Män-Podcast Nr. 268

Mobilität der Zukunft – mit Sven-Peter Rudolph (Bundesvorsitzender ACE) und Anton Hofmann (ACE-Kreis-Pressesprecher). „Mobilität ist ein Thema, das alle bewegt - ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto, mit dem E-Bike, der Bahn oder dem Bus. Wir wollen mobil schnell und sicher von A nach B kommen und dabei das Verkehrsmittel frei wählen", ist sich der Bundesvorsitzende Sven-Peter Rudolph sicher. Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Rudolph und Hofmann stand das Thema „Zukünftige Verkehrspolitik unter veränderten Klima- und Umweltbedingungen!".

Walk-Män-Podcast Nr. 267

Warum werden wir immer kränker, obwohl wir immer mehr wissen? Mit Chantal Amend. Chantal Amend ist Therapeutin für Psycho-Neuro-Immunologie. Sie fragt: Warum steigen chronische Erkrankungen, Übergewicht, Erschöpfung und psychische Belastungen stetig an, obwohl unser Wissen täglich wächst? Warum handeln wir oft gegen dieses Wissen? Dafür hat sie in Gesundheitswissenschaften, therapeutischen Ansätzen, Naturarbeit und alten Traditionen nach Antworten gesucht. Ihr wurde klar: Gesundheit entsteht im Zusammenspiel von Biologie, Biografie, Beziehungen, Lebensweise, Natur, Umwelt, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen. Aus diesen Erkenntnissen entstand „Die Biologie der Lebendigkeit™": Welche Bedingungen braucht Leben, um sich zu entfalten?

Walk-Män-Podcast Nr. 266

Satz und Sieg für Padel-Tennis – mit Luca Pfalzgraf. Padel boomt! Das Spiel ist sozusagen Tennis-Tochter und Squash-Schwester – rasant, spannend und ideal für alle Sport-Fans. Gespielt wird im Doppel – perfekt für Freunde und Familie. Im ALEA-Park Bad Orb unterhielten sich Padel-Tennis-Experte Luca Pfalzgraf (Mitarbeiter von STRAUSS in Bad Orb) und Ralf Baumgarten über die rasante Aufwärtsentwicklung dieser jungen Sportart. Kontakt ALEA-Resort (Padel-Tennis): Mo. bis Fr., 7 bis 16 Uhr, Tel.: 06050 9710 5070. **Hinweis: Unbezahlte Werbung**

Walk-Män-Podcast Nr. 265

1006 km bei 41 Grad auf dem Rad – mit Coach, Autor und Ultracyclist Jürgen Zwickel. Start und Ziel des Rad-Langstreckenrennens TorTour 2026 war Schaffhausen in der Schweiz. Am Ende standen 1.006 Kilometer und rund 14.000 Höhenmeter auf dem Tacho – in weniger als 50 Stunden. Dazu Temperaturen von bis zu 41 Grad. Im Podcast berichtet der Mittfünfziger, wie er zum Ultracycling kam, was das für ihn und seine Arbeit als Coach bedeutet und darüber, warum sportliche und mentale Ziele keine Frage des Alters sind.

Walk-Män-Podcast Nr. 264

15 Tage ohne feste Nahrung – mit Jürgen Staab. „Der Speck muss weg", dachte sich Jürgen Staab (ex Biebergemünd). Kurzerhand begab sich der Autor und leidenschaftliche Wanderer auf einen Trip durch Schweden und Norwegen samt 15 Tage dauernder Fastenkur. Zehn Kilo leichter und sichtlich fit berichtet er im Podcast über seine Erfahrungen und darüber, warum man ein solches Projekt nicht ohne intensive Vorbereitung und (medizinische) Begleitung und Beratung starten sollte.

Walk-Män-Podcast Nr. 263

Langläufer leben Länger – mit Thomas Löffler-Wagenführ. Nach seiner aktiven Langlauf-Profi-Karriere sprang Thomas Löffler-Wagenführ auf den aufkommenden Rollski-Zug auf. In Lanzenhain (Vogelsberg) hielt damals im Skiclub das Rollski-Laufen Einzug. Aktiv in diesem Ausdauersport war Löffler-Wagenführ von 1980 bis 2008 – unter anderem als mehrfacher Deutscher Meister und Mitglied der Deutschen Rollski-Nationalmannschaft. Hauptberuflich ist er Anzeigenberater für den Linus-Wittich-Verlag (u.a. in Bad Soden-Salmünster und in Bad Orb). Im Winter leitet Löffler-Wagenführ die Skischule Taufsteinhütte („Vulkan aktiv").

Walk-Män-Podcast Nr. 262

„Engels Run 4 Fun" – mit Markus Engel / Ausrichter und Ideengeber des Firmenlaufs. Seit 2009 gibt es in Bad Orb den Engels „Run 4 Fun". Dieser Firmenlauf führt die teilnehmenden Teams durch den klassischen Kurpark sowie den angeschlossenen ALEA-Park. Im Vordergrund steht der Spaß an der gemeinsamen Bewegung für einen guten Zweck. Im Podcast-gespräch berichtet Markus Engel, Unternehmer und Ideengeber dieses Events, über die Geschichte der Veranstaltung sowie über den traditionellen Bad Orber Firmenlauf.

Redaktionsgespräch als Audio- und Video-Podcast:

Thema: Mobilität der Zukunft: Sicher und klimafreundlich – aber auch bezahlbar?

ACE-Bundesvorstand Sven-Peter Rudolph und Anton Hofmann (ACE-Kreisspressesprecher) in der Redaktion

„Mobilität ist ein Thema, das alle bewegt - ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto, mit dem E-Bike, der Bahn oder dem Bus. Wir wollen mobil sein, schnell und sicher von A nach B kommen und dabei das Verkehrsmittel frei wählen können", ist sich der Bundesvorsitzende Sven-Peter Rudolph sicher. „Dafür braucht es entsprechende Voraussetzungen und gute Rahmenbedingungen". Im Mittelpunkt des Mein-Blättche-Redaktionsgesprächs mit Rudolph und Hofmann stand das Thema „Zukünftige Verkehrspolitik unter veränderten Klima- und Umweltbedingungen!". Und natürlich auch die Frage: Was kommt auf die Verkehrsteilnehmer in Kinzigtal, Vogelsberg und Spessart zu und was muss begleitend geschehen?

Walk-Män-Podcast Nr. 261

„Die Situation ist richtig ernst" – mit Dorothea Gschwandtner / Helping Hands e.V. aus Gelnhausen. Drei Jahre sind vergangen, seit in einer kleinen Serie im Walk-Män-Podcast über das Schicksal der Kinder, Jugendlichen sowie der Betreuer und Lehrer berichtet wurde. Damals in Kombination mit einer sportlichen Veranstaltung, über die Gelder zur Unterstützung der durch Spenden finanzierten Einrichtung gesammelt wurden („12-Stunden-Lauf"). Was hat sich in der Zwischenzeit getan? Hat sich die Lage an der Schule verbessert – oder stehen die Zeichen zunehmend auf Sturm?

Walk-Män-Podcast Nr. 260

Entwicklung, Führung und echte Veränderung – mit Sven Weyh. In dieser Episode informiert Podcastgast Sven Weyh über die entscheidenden Faktoren für erfolgreiche Zusammenarbeit, wirksame Kommunikation und persönliche Entwicklung. Als Innovations- und Interims-Manager, Coach, Keynote-Speaker und Entwickler der OCTA-Methode bringt er dabei praxisnahe Einblicke und inspirierende Perspektiven mit. Viele der besprochenen Themen regen zum Nachdenken an, eröffnen neue Blickwinkel und liefern ganz konkrete Impulse für den beruflichen als auch für den persönlichen Alltag.

Walk-Män-Podcast Nr. 259

Trotz COPD zurück auf die Bühne – warum weniger oft mehr ist – mit Matthias Baselmann. „Es geht nicht ohne!" Matthias Baselmann (61) ist im Main-Kinzig-Kreis und weit über dessen Grenzen hinaus seit Jahrzehnten ein erfolgreicher, bekannter und geschätzter Musiker. Über 150 Konzerte gab er im Schnitt pro Jahr, die meisten solo, den Rest mit unterschiedlichen Band-Projekten. 2018 beging er noch sein 40jähriges Bühnen-Jubiläum, ehe er 2021 die Diagnose COPD erhielt. Wenig später kam der Verdacht auf Kehlkopfkrebs hinzu. Im Podcast erzählt er seine an Höhen und Tiefen reiche Geschichte.

Walk-Män-Podcast Nr. 258

Asthma und Allergien – raus aus dem Sauerstoffzelt – mit Torsten Gröll. Mit etwa fünf bis sechs Jahren begann sein Leidensweg mit Heuschnupfen. Als er sieben Jahre alt war, sagte ein ehemaliger Professor (Kinderarzt) zu seiner Mutter: „Ihr Sohn wird vielleicht mal nur 44 Jahre alt." Für den kleinen Torsten war die Kindheit geprägt von Arztbesuchen und Medikamenten-Marathons. „Eigentlich hatte ich alles –außer Schimmelpilzen". Dutzende Kur-, Krankenhaus- und Therpieaufenthalte später war keine Besserung in Sicht. Wie er sich selbst an den Haaren aus dem Allergie-Sumpf zog, erzählt Gröll in dieser Episode.

Walk-Män-Podcast Nr. 257

„Lachhormone fressen Stresshormone – mit Regina Fischer". Gespräch mit der Heilpraktikerin für ganzheitliche Hormon- und Darmgesundheit. „Erschöpfung und Burnout entstehen oft nicht einfach „im Kopf", sondern haben körperlich ihre Wurzeln im Hormonsystem. Die feinen, komplexen Zusammenhänge – bei Frauen wie bei Männern – sind spannend und werden doch häufig unterschätzt". Das sagt Regina Fischer. Im Alter von 45 Jahren durfte sie sich von einer Frauenärztin anhören: „Das sind halt Wechseljahre, stellen Sie sich nicht so an." Mittlerweile ist Regina Fischer Heilpraktikerin für ganzheitliche Hormon- und Darmgesundheit in Bad Orb **(Hinweis: Unbezahlte Werbung).**

Lea und Michael Reinhard lasen beim Seniorentreff:

Ein Vater-Tochter-Buchprojekt: „Mit der Trauer weiterleben“

Bad Orb (kr). Der Aufbau für den Seniorentreff im Alfons-Lins-Haus war schnell gemacht, zwei Stühle, ein Tisch, zwei Mikros sowie hübsch eingedeckte Tische für die gemeinsame Kaffeepause. Somit konnte Karin Rübsam die Gäste **Lea Reinhard**, die als Journalistin bei **Radio Bremen** arbeitet, sowie ihren Vater **Michael Reinhard** der als Journalist vor seinem Ruhestand als Chefredakteur bei der **Main-Post** in Würzburg arbeitete. Gemeinsam sind die beiden Gastgeber des **Podcasts „Sterben und trauern“**, der sich mit Endlichkeit und den individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen von Trauer auseinandersetzt.

In Bad Orb stellten die gebürtigen Bad Orber ihr Buch **„Mit der Trauer weiterleben“** vor. Dieses Buch widmet sich mit der Zeit nach dem Tod eines geliebten Menschen. Prominente Persönlichkeiten erzählen offen von ihren persönlichen Erfahrungen zu diesem Thema. Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister von Bremen, kam zu Wort, dessen Enkelin nach dem Tod seiner Frau sagte *„Opa, ich bin jetzt bei dir“* – was ihm Trost spendete. Oder die als Frohnatur bekannte Moderatorin Bärbel Schäfer: *„Redet mit den Menschen, die euch wichtig sind“.*

Pflegedienst Heel
Professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden!
- Kostenloses Erstgespräch
- Grundpflege, Betreuung
- Beratung/Schulung
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft

HEEL SENIORENDOMIZIL

Tagespflege Heel
Hier bin ich zu Hause!
- Betreuung werktags von 8-16 Uhr
- Fahrservice
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Umfangreiche Aktivitäten

Seniorendomizil Heel,
Sauerbornstraße 16-18,
63619 Bad Orb
Tel. 06052/92880
WWW.SENIORENDOMIZIL-HEEL.DE

Weitere Aussagen der im Buch zu Wort kommenden Persönlichkeiten wie Anselm Grün, Michaela May, Thomas Schaaf und Anna Funck:

„Verkriecht euch nicht, geht raus. Legt den Fokus auf das hier und jetzt“. Herauskommen aus der Endlosschleife: *„Warum ich – warum ist mir das passiert?“. „Weicht nicht aus, wenn ihr einem Trauernden begegnet. Man merkt schnell, ob ein stiller Händedruck oder eine Umarmung angemessen sind, mit denen man Anteilnahme ausdrückt“.*

GOLDPRESSO
Hauptstraße 2 * Bad Orb
Tel.: 06052 9187239
Geöffnet: 9 bis 18 Uhr
(Montag Ruhetag)

Nach der Pause, in der sich die Besucher bei Apfel-Streuselkuchen und Kaffee fleißig über das gehörte austauschten, standen Lea und Michael Reinhard für Fragen zur Verfügung, die sie einfühlsam beantworten.

Karin Walter bedankte sich bei Lea und Michael Reinhard für die gute Lesung. Als Dank übergab sie diverse Orber Spezialitäten. Michael Reinhard bedankte sich und zeigte sich erfreut, über die zahlreichen Besucher und dass auch einige seiner Weggefährten zugegen waren. Weiterhin dankte er für die Einladung des Seniorentreffs und der Bücherei, der katholischen Kirchengemeinde Bad Orb.

Mein Blättche – 24mal / Jahr an Ihrer Lieblings-Auslagestelle.
Immer ein Dauerbrenner:
Unsere HAMMERPREISE
(nur für druckfertige Inserate)
a) ganzseitige, b) halbseitige und c) viertelseitige Schaltungen.

a) Komplette Seite DIN A4 (B 210 mm/H 297 mm + 3 mm Anschnitt): EUR 555,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 1.045,00.

b) Halbe Seite: (B 189 mm/H 135 mm) EUR 300,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 513,00.

c) Viertel Seite: (B 93 mm/H 135 mm) EUR 175,- netto (druckfertiges PDF) statt EUR 265,50.

Mein BLÄTTCHE

Kontakt: 06052 3405
(Ralf Baumgarten / Jennifer Sahre)
EMail: info@printhouse24.de
Hinweis: Es gilt die Preisliste 1/2026

BLÄTTCHE ONLINE:
Tagesaktuell und OHNE Bezahl-Schranke (Homepage, Podcast, Video)

Überraschung: Auch in diesem Jahr gibt es ein Weihnachtsfest!
Also rechtzeitig die passende Ausgabe buchen und den Early-Bird-Weihnachts-Tarif sichern!

Grafik: Mit KI generiert

Im Alfons-Lins-Haus

Weihnachtliche Buchausstellung

Bad Orb (red). Die Bücherei St. Martin gemeinsam mit der Spessart-Buchhandlung, der Weltladen und die Kolpingfamilie laden für Sonntag, 8. November, zwischen 11 und 17 Uhr zur Weihnachtsbuchausstellung in das Alfons-Lins-Haus in der Pfarrgasse 18 ein.

Die Mitarbeiterinnen der Bücherei und der Spessart-Buchhandlung haben wieder gemeinsam eine vielfältige Auswahl an neu erschienenen Büchern für jedermann zusammengestellt. Sicherlich findet der eine oder andere hier auch schon ein passendes Weihnachtsgeschenk, Bestellungen sind direkt möglich.Mit einer Bestellung und dem Kauf von Büchern unterstützen sie direkt die ehrenamtliche Tätigkeit der Bücherei, von dem Erlös können dann im nächsten Jahr wieder neue Titel für die Bücherei erworben werden. Ebenso lädt ein umfangreicher Flohmarkt mit Büchern, Spielzeug und allerhand Krimskram zum Stöbern ein.

Die Kolpingfamilie wird wieder eine Suppe als kleinen Mittagsimbiss anbieten, ebenso werden weihnachtliche Dekoartikel, Strickwaren, Karten und vieles mehr verkauft. Das Team des Weltladens wird dann eine Kaffee-und Kuchentafel sowie fair produzierte und gehandelte Produkte anbieten.

Kuchenspenden werden an diesem Tag sehr gern angenommen.

Michael Kertel lädt zur Gründungsversammlung ein

Die „Bad Orber Stadtgespräche“ werden am 5. November ein Verein

Bad Orb (mk). Demokratie lebt vom Gespräch, vom Zuhören, vom Austausch unterschiedlicher Sichtweisen und Perspektiven sowie von der Bereitschaft, sich mit den Fragen auseinanderzusetzen, die unsere Gesellschaft bewegen. An diesem Punkt setzen die „Bad Orber Stadtgespräche“ seit einigen Jahren an. Aus der bisherigen Veranstaltungsreihe soll nun ein eigenständiger Verein entstehen.

Michael Kertel, Initiator und Träger der „Bad Orber Stadtgespräche“, lädt deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zur Gründungsversammlung am Donnerstag, 5. November 2026, um 19 Uhr ins Haus des Gastes, Burgring 14, ein.

Der Vereinszweck ist die Förderung der Demokratie sowie die Information über gesellschaftliche, soziale und historische Themen. Dabei soll es ausdrücklich nicht darum gehen, vorgefertigte Antworten zu vermitteln. Stattdessen sollen unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden, Wissen vermittelt und respektvolle Diskussionen angeregt werden.

„Eine demokratische Gesellschaft braucht Menschen, die sich informieren, miteinander diskutieren und bereit sind, auch andere Sichtweisen kennenzulernen und zu respektieren. Mit den „Bad Orber Stadtgesprächen“ möchte ich dazu beitragen, dass dieser Austausch auch in unserer Stadt einen festen Platz hat“, so Michael Kertel.

Geplant sind unter anderem Gesprächsveranstaltungen, Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und andere Formate zu gesellschaftlichen, sozialen und historischen Themen. Der Verein versteht sich dabei als überparteilich, unabhängig und offen für alle, die sich für die demokratische Entwicklung unserer Gesellschaft und für ein lebendiges Miteinander in Bad Orb interessieren.

Anlässlich der Gründungsversammlung sollen eine Satzung beschlossen und der erste Vorstand gewählt werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gründungsversammlung teilzunehmen und die „Bad Orber Stadtgespräche“ von Beginn an mitzugestalten. Auch Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dem Verein zunächst nicht beitreten und sich zunächst einmal informieren möchten, sind herzlich willkommen. Für Rückfragen steht Michael Kertel gerne zur Verfügung:

E-Mail: michael.kertel@web.de.

Bestattungsinstitut Reinhold Bauer
Inh.: Thomas Bauer
Erledigung aller Bestattungsformalitäten,
Erd-, Feuer-, See-, Wald- und anonyme Bestattungen
Bestattungs-Beratung - Bestattungs-Vorsorge
Überführungen von und nach auswärts
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎ (0 60 52) 24 43
Mit fachgeprüftem Bestatter
In der dritten Generation Ihr Helfer im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Seit 1924

Kirche des Nazareners W.-bach
evangelische Freikirche

Mi., 28. 10., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 31. 10., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 1. 11., 10.30 Uhr, Gottesdienst
So., 1. 11., Missionsessen in der Gemeinde (nach dem Gottesdienst)
Mi., 4. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 7. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 8. 11., 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 11. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 14. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 15. 11., 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 18. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 21. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 22. 11., 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 25. 11., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 28. 11., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 29. 11., 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 2. 12., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 5. 12., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 6. 12., 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mi., 9. 12., 18 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 12. 12., 18 Uhr, Gottesdienst
So., 13. 12., 10.30 Uhr, Gottesdienst

Vortrag in der SEKOS
Depression hat viele Gesichter

Gelnhausen (SEKOS/rb). Am Mittwoch, 4. November um 18 Uhr referiert Frau Lohse, Psychologin am Klinikum Fulda, in der SEKOS, Bahnhofstraße 12, zu Depressionen.

In dem Vortrag wird deutlich, was Depressionen ausmacht und wie diese definiert sind. Depressive Erkrankungen haben viele Gesichter, eine Vielzahl an Symptomen und Erlebensveränderungen. Frau Lohse erläutert die verschiedenen Schweregrade und die zahlreichen Aus- und Wechselwirkungen, die die Erkrankung auch für das Umfeld und die Angehörigen haben kann.

Für die Teilnahme am Vortrag melden Interessierte sich an bei der SEKOS unter **Tel.:** 06051 4162 / 4163 oder per **E-Mail** an info@sekos-gelnhausen.de.

c3 Church Campus Kinzigtal
Evangelische Freikirche

Wächtersbach-Neudorf (ws). Die Evangelische Freikirche c3 Church Campus Kinzigtal lädt zum **Gottesdienst mit cooler moderner Musik** jeden Sonntag um 11 Uhr in Neudorf, Am Rosengarten 5, ein.

Die katholischen Gottesdienste Bad Orb, Lettgenbrunn und Aufenau

Katholische Gottesdienste Bad Orb, Lettgenbrunn, Aufenau und Neudorf

St. Martin Bad Orb
So., 10.15 Uhr, Heilige Messe
18 Uhr, Abendgottesdienst (mit neuen geistlichen Liedern)
Mo., 17 Uhr, Rosenkranz für den Frieden
Di., 10 Uhr, Heilige Messe - Caritas Altenpflegeheim St. Martin
Mi., 18 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Heilige Messe
Do., 8.30 Uhr, Aussetzung - Möglichkeit zur stillen Anbetung, 18.30 Uhr, Heilige Messe, anschl. eucharistischer Segen
Fr., 8 Uhr Heilige Messe
Sa., 18 Uhr, Vorabendmesse (in St. Martin)
Taizé-Gebet, jeden letzten Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr in der Jugendkirche
Kinderkirche, einmal im Monat samstags um 16 Uhr

Filialkirche St. Jakobus – Lettgenbrunn
So., 9 Uhr Heilige Messe

Zur Schmerzhaften Mutter Gottes – Aufenau
So., 10.30 Uhr, Heilige Messe
Mi., 18 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Heilige Messe

Filialkirche St. Johannes – Neudorf
Do., 18 Uhr, Heilige Messe

Gemeinsam statt einsam
Sepsis-Gruppe in Gründung

Gelnhausen (SEKOS/rb). Für Menschen, die von einer Sepsis mit Spätfolgen betroffen sind, soll in Gelnhausen eine neue Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen werden.

Die Diagnose oder Lebenssituation Sepsis stellt die Betroffenen oft vor große Herausforderungen. Im Alltag fühlt man sich mit den Sorgen / Einschränkungen oft unverstanden.

Ziel der Gruppe ist, einem geschützten Raum für den offenen Erfahrungsaustausch zu bieten und Alltagstipps zu teilen. Die Selbsthilfegruppe ist kein therapeutisches Angebot, sondern versteht sich als von Betroffenen für Betroffene organisierte Gemeinschaft. Die Teilnahme ist kostenlos und vertraulich.

Willkommen sind sowohl neu Diagnostizierte als auch Menschen, die schon lange mit dem Thema leben. Interessentinnen und Interessenten für die Selbsthilfegruppe nehmen bitte Kontakt auf mit der Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen:
Tel.: 06051 4163,
E-Mail: info@sekos-gelnhausen.de.

Die evangelischen Gottesdienste Bad Orb

Gottesdienste:
Sa., 31. 10.: 19 Uhr, Laientheaterstück der Ev. Kirchengemeinde Biebergemünd, Laurentiuskirche Bieber
So., 1. 11.: 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Lektorin Elke Brockmeier
So., 1. 11.: 10 Uhr, Kindergottesdienst
So., 8. 11.: 10 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Henrik Neeße

Wochenprogramm bis 8. 11. (alle Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde Bad Orb)
Probe Posaunenchor: Montag, 26. 10., ab 18 Uhr, Anbau Martin-Luther-Kirche
Kleidersammlung für Bethel: Dienstag, 27. 10., 9 – 13 Uhr, Anbau Martin-Luther-Kirche
Besuchsdienstkreis: Mittwoch, 28.10., 15.30 Uhr, Anbau Martin-Luther-Kirche
Tanz mit!: Donnerstags, 15 Uhr, Anbau Martin-Luther-Kirche
Wochenprogramm 12. bis 25. 10. (alle Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde Bad Orb)
Tanz mit!: Donnerstags, 15 Uhr, Anbau Martin-Luther-Kirche

65 *Herzlichen Dank* 85

sagen wir allen für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer **Eisernen Hochzeit** und zum **85. Geburtstag** von Franz.
Besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten und Freunden.
Der wunderschöne Türkranz von unserer Clique hat uns sehr gefreut.
Bei den Bläsern des Kreisjagdvereins sowie bei Pfarrer Heinrich bedanken wir uns für die schöne Hubertusmesse, die den Gottesdienst musikalisch bereichert hat.
Dafür sagen wir Danke.
Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir unvergessliche Tage erleben durften.

Christa und Franz Fankhauser
Bad Orb, im September 2026

Filou, der Wüstenbussard, ein echter Sympathieträger

Uhu-Dame Nelly besuchte die Orber Natur- und Vogelschutzgruppe

Text und (Titel-) Bild: Bertwin Dehmer

Bad Orb (NVSG/bd). Zum Highlight des Jahres hatten wir am 10. Oktober auf das Gelände des Landschulheims Wegscheide eingeladen. Zu Gast: Falkner Walter Reinhard von der Ronneburg, seine Assistentin Dagmar Dohnalek und sein Sohn Sven Reinhard – mit einer ganzen Ladung Federn im Gepäck.

Der erste Star der Vorführung war Nelly, die imposante Uhu-Dame, stolze 23 Jahre alt. Seelenruhig thronte sie auf dem Handschuh und beäugte die staunenden Kinder. Welch eine beeindruckende Größe dieser Vogel hat! Noch waren die Kinder misstrauisch. Gleich darauf folgte Mali, der Habichtskauz mit seinem tiefen Blick und dem faszinierenden Gesicht. Lautlos flogen sie über die Köpfe der Zuschauer hinweg abwechselnd zu den Falknern. Und das Publikum – 26 Kinder und elf Erwachsene – war begeistert.

Richtig Fahrt nahm es bei Sheera, dem Gerfalken auf. Ihr Name kommt vom Speer – so schnell fliegt sie ab. Sie kann bis zu 25 Jahre alt werden und sieht bis zu achtmal besser als wir Menschen. Er erkennt eine Taube aus zwei km Entfernung! Höhepunkt für alle Kinder: Handschuh anziehen, ganz nah ran und die Vögel selbst auf den Arm nehmen. Da standen nicht nur die Kinder mit offenem Mund da. Jeder, der sich traute, durfte ihn auf den behandschuhten Arm nehmen. Wunderschön, die Tiere an- und abfliegen zu sehen.

Später hatte ihr junger Kollege noch seinen Auftritt. Ein dreijähriger Gerfalke (lateinisch Falco rusticolus), noch ohne Namen, direkt vom Falkner gezüchtet. An ihm zeigte Walter Reinhard das Federspieltraining. Immer wieder griff der stolze und pfeilschnelle Vogel die künstliche Beute an. Welch ein eindrucksvolles Jagdverhalten voller Anmut und Schnelligkeit. Anders als ein Wanderfalke, der im Sturzflug jagt, ist der Gerfalke ein Verfolgungsjäger. Er fliegt unheimlich schnell geradeaus und verfolgt seine Beute. Der Gerfalke ist der Größte und Stärkste aller Falken. Mit 50 bis 60 cm Höhe fast so groß wie ein Bussard. Spannweite bis 1,60 Meter. Es gibt ihn in weiß, grau und fast schwarzbraun. Im Mittelalter war der aus Grönland stammende weiße Falke unbezahlbar und ein Geschenk für Könige. Kaiser und Könige jagten früher nur mit Gerfalken. Heute wird er von Falknern wie Walter Reinhard gezüchtet, weil die wilden Bestände streng geschützt sind. Er ist sehr schwer zu züchten und etwas ganz Besonderes.

Für großes Raunen sorgte Django, der Bartgeier. Diese Giganten der Lüfte, mit einer Körperlänge bis zu 125 cm und einer Spannweite von 2,30 bis 2,83 Metern, sind die größten Greifvögel Europas. Django ist acht Kilo schwer und erst vier Jahre alt. Er kann so alt werden wie ein Mensch. Ein absolut interessantes und beeindruckend großes Tier.

Ein echter Sympathieträger war Filou, der Wüstenbussard, ein Kurzstreckenjäger. Hier lernten die Kinder: wie bei allen Greifvögeln sind die Weibchen größer und stärker als die Männchen. Großartiges, stolzes Tier, rotbraun und schwarz. Weiter im Programm ging es mit Hermann, dem Rotmilan, auch Gabelweihe genannt. Zwei Jahre jung, als Aasfresser die Gesundheitspolizei in der Natur. Er zieht bis zu drei Junge auf und ist ein echter Zugvogel, der jedes Jahr im Herbst in den Süden zieht.

Buntfalke Merlin, der kleinste Falke, der sich von Insekten ernährt und bis zu sechs Eier legt, hatte seinen großen Auftritt. Er ist in Amerika der Turmfalke schlechthin. So groß etwa wie eine Amsel. Jeder, der Falkner Walters gestellte Fragen zur Natur richtig beantworten konnte, durfte ihn und andere Greifvögel auf den Arm nehmen. Manches Kind war erstaunt, wie schwer doch so ein Vogel auf dem ausgestreckten Arm ist. Merlin entgeht so schnell nichts. Blitzschnell stürzte er sich zwischendurch ins Gras, weil er ein winziges Insekt entdeckt hatte.

Das Veranstaltungsteam der NVSG Bad Orb bedankt sich ganz herzlich bei Dagmar, Walter, und Sven für diesen kindgerechten, lustigen, lehrreichen und krallenstarken Nachmittag auf der Wegscheide. Ein schöneres Finale hätte sich das Vogeljahr 2026 nicht wünschen können.

Kostenlose Beratung und Anleitung bei Ihrer Häuslichen Pflege

Der häusliche Pflegeservice

Friedrichstalstr. 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-92 86 99

Rund um die Uhr persönlich erreichbar.
Zulassung für alle Kassen

Tel.: 0 60 52 - 92 86 99

Anzeige **Anzeige**

Planungsstand Windkraft Horstberg:

Information mittels Umweltinformationsgesetz erzwungen

Immer wieder wird die Frage gestellt, kommen die Windräder auf dem Horst oder kommen sie hoffentlich doch nicht. Was kann man noch tun, um sie zu verhindern? Auch die Offiziellen der Stadt Bad Orb können keine befriedigende Antwort geben. Einfach weil der Investor Perigus nicht kommuniziert. Gemäß Umweltinformationsgesetz steht jedoch jedem Bürger der Zugang zu Umweltinformationen zu. Jedoch konnte erst nach Einschaltung eines Rechtsanwalts kürzlich eine Teilinformation erreicht werden. Sie wurde weder von Perigus noch vom Regierungspräsidium Darmstadt geliefert, die auch angefragt waren, sondern von Hessenforst.

Was zeigen diese Teilinformationen? Perigus bleibt unbeeindruckt. Der Firma ist Geld machen wichtiger als die Berücksichtigung des wohlbekannten Widerstandes der betroffenen Anlieger gegen die Waldzerstörung. Dies muss man leider nach Durchsicht der Unterlagen nüchtern zur Kenntnis nehmen. Was kann man aus den Unterlagen lernen? Ein Teil der Informationen sind Lageplänen zu entnehmen. Ein anderer, jedoch sehr unzureichender, geht aus Schriftverkehr hervor. Ein abschließendes Bild erlauben die Dokumente nicht.

GEGENWIND BAD ORB e.V.

Derzeit sind acht Anlagen geplant. Je Baustelle sind rund ein Hektar Waldfläche erforderlich, d. h. entsprechend große Flächen werden gerodet. Also rund acht Hektar für acht Anlagen. In den Plänen ist die Wegführung gut zu erkennen. Die Waldwege knicken mehrfach um 90 Grad ab. Das bedeutet, dass diese engen Kurven erweitert werden müssen und damit weitere Waldflächen dem Schwerlasttransport zum Opfer fallen. Schließlich müssen die ca. 80 Meter langen Flügel zuzüglich des Schwerlasttransportfahrzeuges die Kurven meistern. Nach den Unterlagen sollen an drei Stellen im Wald zusätzliche Lagerflächen mit der Abmessung 110 m Länge und 5 m Breite geschaffen werden. Das bedeutet weitere 1650 qm Waldrodung. Im Bereich der Windräder wird ein Teil der gerodeten Flächen nach Anlageninbetriebnahme wieder der Natur überlassen. Es dauert jedoch Jahrzehnte, bis Wald heranwächst. Die dauerhaften Rodungen für die Windkraftanlagen und für die Kurvenerweiterungen werden wohl nicht weniger als acht Hektar wertvollen Waldbestandes endgültig zerstören.

Eine Transportwegvariante führt über den Golfplatz. Wie steht der Eigentümer des Golfplatzes hierzu? Sind davon die Spielflächen tangiert? Wurde der Eigentümer bereits gefragt und wie hat er reagiert?

Es wird erwogen den Platz an der Einmündung des Weges zum Beilstein auf die Kreuzung der Landstraße L 2905 von der Wegscheide nach Villbach mit der Landstraße (Mühlgraben) nach Bad Orb als Lagerplatz zu verwenden. Das passt jedoch nicht zur Forderung des WKA-Herstellers, dass die Verbindung Lagerplatz zu den Baustellen nicht über öffentliche Straßen führen soll. Das wird spannend. Wo gibt es noch offene Flächen für die Materiallagerung, von denen die Baustellen ohne das Befahren öffentlicher Straßen erreicht werden können? Müssen folglich weitere Waldflächen gerodet werden?

Die Windkraftanlage 4 steht unmittelbar am Rande des Vorranggebietes. Die Flügel werden rund 80 m über deren Grenze hinausragen, was gesetzlich unter Habecks Führung als zulässig beschlossen wurde. Die Anlagen 1 – 3 liegen in einem Areal, das bislang nur über unbefestigte Erdwege erschlossen ist. „Hier ergeben sich voraussichtlich erhöhte Anforderungen an die Erschließung und den Bodenschutz." Im Klartext heißt das, dass die Erdwege verbreitert werden müssen, was wiederum mit Baumfällungen verbunden ist. Im Rahmen der Umwandlung der Erdwege in schwerlastgeeignete Fahrwege muss noch viel stärker als bei den vorhandenen Waldwegen geschottert werden. Die Anlage 3 soll in einem Bereich ökologisch wertvollen Alteichenbestandes gebaut werden. Hier könnten Konflikte mit dem Naturschutz entstehen.

Insgesamt müssen mehr als 10 km Wald- und Erdwege schwerlastgängig hergestellt werden. Wie bereits erwähnt müssen eine Reihe von Kurven deutlich ausgebaut und vergrößert werden. Nur für die Herstellung der Transportwege treten bereits zahlreiche negative Folgen auf, hier nur einige Stichworte: Veränderungen des Wasserhaushaltes, Beschädigung der Bodenorganismen, Barrierewirkung und Zerschneidung von Lebensräumen für Tiere, weitere Waldbeschädigung bei Sturm wegen fehlender starker Randbäume.

Der Politik der letzten 20 Jahre haben wir zu verdanken, dass die hohen, oft nicht einfach erkennbaren Naturschäden zu Gunsten einer weder nachhaltigen noch wirtschaftlichen noch sicheren Stromwende in den Hintergrund treten müssen. Entsprechende Gesetze wurden erlassen. Die finanzstarke Windkraftlobby treibt die Politik vor sich her. Das vielverheißende Ziel, nachhaltigen Strom zu erzeugen wird nur durch die ausgestoßenen Kilowattstunden begründet. Dass wir jedoch unsere Natur zerstören, das Landschaftsbild ruinieren und zusätzlich enorme Mengen an Materialien wie Beton, Stahl, Kupfer, seltene Erden verbrauchen, wird nicht in die Rechnung einbezogen. Wer nun fragt, wie man es anders und besser machen kann braucht sich nur bei unseren Nachbarn umzusehen.

Verein Gegenwind Bad Orb e.V. I www.gegenwind-bad-orb.de I E-Mail vorstand@gegenwind-bad-orb.de
Gegenwind Bad Orb, 20. Oktober 2026